

DEZEMBER 2023
JANUAR 2024



GEMEINDEBLATT

Aus dem Inhalt:

Gemeinsames
Erntedankfest
Seite 4-5

Familienkirche unterwegs
Seite 6

Jugendtreff Teestube
Seite 7

Zu Gast in Schweden
Seite 9

Landeskurrentetage
Seite 20

Foto:
Alter Efeu in der
Bernhardstraße in
Dresden



Unsere diesjährige Titelbildreihe zu Pflanzen mit biblischem Bezug oder christlicher Symbolik wollen wir mit dem Efeu beschließen. Dieses immergrüne Klettergewächs ist in ganz Europa verbreitet und kann ein Höchstalter von ca. 450 Jahren erreichen. So alt ist die hier abgebildete Pflanze zwar nicht, aber immerhin gilt der Efeu, der sich um und durch den Zaun der Bernhardstraße 86 windet, als dickster Efeu Sachsens. Sehr gut erkennt man die Samen, die sich bis zur Reife noch blauschwarz färben. Sie sind ein Merkmal dafür, dass sich die Pflanze in ihrer Altersform befindet, denn junger Efeu blüht nicht. Hat er jedoch das entsprechende Alter erreicht, werden nicht nur die beim jungen Efeu zackigen Blätter runder, sondern seine kugelartigen Blütenstände stellen im Spätsommer und Herbst eine wichtige Nahrungsquelle für Insekten dar.



Sein botanischer Name *hedera helix* leitet sich vom griechischen *hedra* für sitzen und *helissein* für winden ab.

Wenig bekannt ist, dass Efeu auch als Heilpflanze gilt, obwohl die schwarzen Beeren giftig für den Menschen sind. Die Inhaltsstoffe der Blätter helfen, richtig verarbeitet, bei Atemwegserkrankungen.

Im klassischen Altertum war Efeu den Göttern des Weines geweiht, weshalb sowohl Dionysos als auch Bacchus mit Wein- und Efeulaub bekränzt dargestellt wurden. In der Bibel wird Efeu nur einmal erwähnt (2Makk 6,7), aber auch dort als Symbol für die Anbetung heidnischer Götter.

Symbolisch steht Efeu für Treue, für Freundschaft, aber auch für das ewige Leben. Das wurde schon auf frühchristlichen Sarkophagen durch die Darstellung von Efeuranken ausgedrückt. Die ersten Christen bestatteten gläubige Verstorbene auf Efeu. Auch heute noch werden Gräber häufig mit Efeu bepflanzt.

Text: R. Grieger

Fotos: R. Grieger u. M. Jakob





„Siehe, ich mache alles neu!“

(Offb 21,5)

Was für eine Zusage. Jetzt in unserer Kirchensituation, wo wir mit so vielen Veränderungen zu ringen haben. Immer regiert das Geld und die scheinbare Willkür, was als nächstes gekürzt werden soll. Ehrenamtliche Mitarbeiter, die seit Jahr und Tag das Gemeindeleben unterstützen, fragen sich auch, was sie noch alles übernehmen sollen oder „dürfen“. Kann man da nicht von einem Gemeindegemeinschaft im Sturm sprechen? Und wo ist der, dem wir uns anvertraut haben, der uns aus der Misere führt, der sich damals im Boot einfach aufrichtete und der Sturm verschwand? Hat er uns tatsächlich mit Kraft und Vertrauen ausgerüstet, so dass wir uns jetzt selbst aufrecht hinstellen können und dem Sturm trotzen? Wie steht es um unsere Ängste, wie steht es um unser Vertrauen, wie steht es um unsere Freude und Lebenskraft? Wollen wir weiterhin mit anderen teilen, uneitel, ohne dafür aus der Reihe herauszustechen? Wollen wir dienen und im Falle des Sturmes Schutz geben? Haben wir Zuspruch für Andere in uns oder brauchen wir eher selbst den Zuspruch, weil der Sturm uns bedroht?

Ich glaube, wir brauchen uns gegenseitig und wir brauchen unsere Wahrhaftigkeit. Wenn wir verzagt sind, brauchen wir denjenigen,

der Zeit hat und Zuhören kann. Wir brauchen Raum, um uns zu entfalten, über das uns bekannte Maß hinaus. „Siehe, ich mache alles neu!“ ist keine Lappalie. Alles neu bedeutet nicht dies oder jenes, es bedeutet alles. Und alles, das sind auch wir. Das ist auch unsere Sicht auf die Dinge, das sind unsere Beziehungen, das sind unsere Lebensweisheiten und Glaubenssätze, das sind unsere Vertrautheiten. „Alles neu“ bedeutet großes Vertrauen, großes Vertrauen in den großen Schöpfer, in das Gute des Neuen. Was wünsche ich mir, was neu werden soll? Wo würde ich mich lieber zurücklehnen und habe kein Vertrauen in NEUES? Am Anfang des Satzes steht „Siehe“! Mein Blick, meine Haltung, kann Vieles verändern.

Ich wünsche Ihnen und mir, dass wir in die Advents- und Weihnachtszeit gehen, als Boten des Lichts, als diejenigen, die behutsam und bewusst mit sich selbst umgehen und das, was sie selbst sind, gern verschenken wollen. Ich wünsche Ihnen und mir die Gewissheit: Du bist gewollt, so wie Du bist, es ist eine Freude für mich, dass es Dich gibt! Ich wünsche Ihnen und mir, dass der Glaube uns verbindet, trägt, stärkt und glücklich macht.

Wenn Sie mögen, gönnen Sie sich Zeit, das Gedicht „Schenken“ von Joachim Ringelnatz zu lesen.

Ihre Annerose Rademann

Gemeinsames Erntedankfest der Schwesterkirchengemeinden

Ich freue mich immer auf das Kirchenlied „Wir pflügen und wir streuen“, das jedes Jahr zum Erntedankgottesdienst gesungen wird. Auch wenn wir Stadtbewohner nichts im ursprünglichen Sinne pflügen, säen und ernten, so werden wir doch täglich mit Gottes Gaben reich beschenkt.

Es gibt so viele Berufe in unserer modernen Gesellschaft, die zwar keine Lebensmittel herstellen, aber

dennoch lebenswichtige Arbeiten leisten. Das Spektrum reicht von Pflegeberufen über Ausbildungstätigkeiten bis zu Reinigungsdienstleistungen und noch viele mehr.

Alles was wir zum Leben brauchen, ist durch viele Hände gegangen, wurde von Händen gestaltet, geformt, bearbeitet, geprüft.

„Es geht durch unsere Hände, kommt aber her von Gott“, heißt eine weitere Textzeile im Kirchenlied.



Die Kindergartenkinder eröffneten mit einem fröhlichen Lied den Gottesdienst, in dem wir dann sehen konnten, was alles durch das Nadelöhr der Gelassenheit passt – und was nicht.





am 24. September 2024 in der Auferstehungskirchgemeinde

Wir arbeiten und geben uns Mühe, dass unsere Arbeit gut wird, aber letztlich sind es Gottes Gaben, die uns geschenkt werden. Und für die wir danken sollten. Was hat Gott Ihnen/Dir im Jahr gegeben, das lebenswichtig war, das Kraft gegeben hat?

Vieles Schöne und Nützliche finden wir vor, ohne es jemals selber machen zu können. Licht, Regen, Sonnenwärme. Laue Vollmondnächte. Nette

Mitmenschen. Luft zum Atmen. Ruhige Momente zum Durchatmen. Jeder von uns hat in diesem Jahr Erfahrungen gemacht, die zum eigenen Wachsen und Reifen beigetragen haben.

Wir können alle aus vollem Herzen sagen: „Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn!“

Text: Andreas Martin

Fotos: Michael Riedel, Ines Kuklinski



Nach dem Gottesdienst gab es bei bestem Wetter ein buntes Treiben auf dem Kirchhof, Spiel und Spaß für Jung und Alt. Zum Abschluss erfreute uns „Dornröschen“ in großer Besetzung.



Familienkirche unterwegs

Seit 2021 sind wir viermal im Jahr in unseren Schwesternkirchen unterwegs. Wir freuen uns, immer wieder neue Begegnungen zu haben, aber auch in vertraute Gesichter zu blicken. Es ist wunderbar zu erleben, wenn am Sonntag-Morgen junge Familien erwartungsfroh in die Kirche strömen.



An unserem letzten Familienkirchen-Gottesdienst in der Matthäuskirche gab es ein besonderes Erlebnis – ein kleiner Junge wurde getauft, eingebettet in die Geschichte der Taufe Jesu. Die Kinder füllten den Jordan – das Taufbecken – mit Wasser. Die Wüste begann zu grünen. Nach der Taufe konnten alle durch ein Kreuzzeichen mit Wasser an ihre eigene Taufe erinnert oder gesegnet werden.

Familienkirche heißt, alle sind willkommen – generationsübergreifend. Familienkirche heißt, ein kindgerecht kurzer Gottesdienst mit viel Raum für Beteiligung (auch) der ganz kleinen Kinder. Familienkirche heißt, immer wiederkehrende Elemente – die einigen Kindern inzwischen schon sehr vertraut sind. Familienkirche heißt, bei Gott ankommen, bitten, danken, singen, eine Geschichte erleben. Familienkirche heißt, hinterher ein wenig zu verweilen, gemeinsam zu essen und zu trinken, an der Feuerschale zu hocken – Gemeinschaft zu erleben.

Viele sind beteiligt. Wir sind ein Vorbereitungskreis von vier familienerfahrenen Menschen. Wir erzählen die biblischen Geschichten mit verschiedenen Elementen. Häufig gibt es ein Schauspiel und wir laden Kinder und Erwachsene ein, mit zu spielen. Ein besonderes Schauspiel gab es in der Auferstehungskirche – die Jonageschichte mit vielen mitspielenden Kindern und Jugendlichen und reichlich Requisiten.

Was wir uns wünschen: Bisher sind wir ein Team aus der Auferstehungskirchgemeinde. Da es ein Projekt für alle Kirchengemeinden ist, wären wir dankbar, wenn wir auch Mitwirkende aus anderen Gemeinden hätten. Sprechen Sie uns gern an:

Jugendtreff in der Teestube

Mit der Konfirmation in Gittersee im April 2023 öffnete die Teestube wieder ihre Pforten. In ganz kleiner Runde begannen wir uns regelmäßig freitags nach 19:00 Uhr zu treffen. Ein kurzer thematischer Impuls bei einer Tasse warmen Tee, Tischtennis und andere Spiele füllten den Abend. Mit der „Living-Water-Jugendwoche“ und dem anschließenden „Jugend-Alpha-Kurs“ wuchs unsere kleine Gruppe. Die Themen des Alphakurses berühren und regen an, über den eigenen Glauben ins Gespräch zu kommen. Dazu gibt es beim Alphakurs immer erstmal ein leckeres Abendessen. Besonders schön ist es, dass Emilia von

Andreas Martin u. Katharina Hupfer (familienkirche-ddsw@freenetmail.de). Unsere nächsten Familienkirchen finden am 10. Dezember in Coschütz und am 24. März in Zion statt, immer 10 Uhr. Kommen Sie einfach vorbei!

Text: K. Hupfer; Foto: F. Martin

der „Living-Water-Band“ mit ihrer Gitarre das gemeinsame Singen ermöglicht.

Außerdem wurde die Teestube in den Sommerferien entrümpelt und eine neue Billardplatte, Geschirr und schöne Blumentöpfe angeschafft. Und so sind wir eine bunte Gruppe geworden, die sich oben auf dem Berg sehr wohl fühlt und jeden Freitag gemeinsam das beginnende Wochenende feiert. Wir freuen uns aber auch über neue Leute, die Lust haben dazu zu kommen. Jeder ist willkommen.

Text: U. Preusker

Fotos: Dr. J. Jaschinski

Martinsumzug in der Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde



Am 11. November kamen viele kleine und große Leute zur Andacht nach Gittersee und zogen dann mit ihren Laternen auf der Karlsruher Straße nach Coschütz, wo viele die Martinshörnchen zum Teilen warteten.

(Foto: Vera Jaschinski)

SCHÖPFUNG BEWAHREN



NACHHALTIGER LEBEN

Blüh- und Insektenwiese auf dem Äußeren Plauenschen Friedhof

Bereits seit Anfang des Jahres plante der Nachhaltigkeitsausschuss in enger Zusammenarbeit mit unserem Friedhofsmeister Herrn Thiele die Anlage einer Blühwiese. Am 11. November trafen wir uns 9 Uhr, um auf einer verwilderten Fläche



von ca. 130m² Goldruten und Brombeeren zurückzuschneiden und die Wurzeln auszugraben. Insgesamt 13 Personen waren dabei, darunter auch ein Mitarbeiter des Friedhofs. Dank

dieser tatkräftigen Unterstützung war der erste Arbeitsschritt schneller erledigt als gedacht. So blieb auch noch genügend Zeit für eine Pause mit Kaffee, Tee und Pfannkuchen. Nach der Stärkung haben wir dann noch Gehölze gepflanzt, welche mit ihren Blüten ein hoffentlich begehrtes Ziel für Insekten darstellen werden. Darunter waren eine Felsenbirne, ein Apfelbaum, ein Schmetterlingsstrauch und Rosen. Punkt 12 Uhr waren alle Aufgaben erledigt. Im Frühjahr wollen wir die Arbeiten fortsetzen. Dann soll auch gesät werden. Wir danken von Herzen allen Helferinnen und Helfern sowie all jenen, die mit ihrer Spende den Kauf der Pflanzen ermöglicht oder eine Pflanze gespendet haben.

Text und Foto: Susanne Neumann

Zu Gast bei guten Freunden in Schweden

Welch wundervolle Reise: Beschwingte Gottesdienste, vertraute Gemeinschaft, köstliches Essen und viele Ausflüge standen auf dem Programm der 28 Busreisen, die am 14. September 2023 von Dresden nach Kullavik aufbrachen. Auch Mitfahrerinnen aus den Gemeinden Paul Gerhardt und Annen-Matthäus waren dabei, als Mitglieder der Zionskirchgemeinde ihre langjährige Partnergemeinde anlässlich des 40-jährigen Kirchweihjubiläums besuchten. Von den schwedischen Freunden um Pfarrer Tomas Philipson herzlich empfangen und mit einer Andacht willkommen geheißen, wurden alle Mitreisenden anschließend auf verschiedene Privat-Unterkünfte bei Gemeindegliedern verteilt. Auch die folgenden Tage starteten jeweils mit einer Andacht – musikalisch umrahmt von unserem Posaunenchor, der auch bei einem Volksfest in Vallda mehrere Stücke zu Gehör brachte. Im Garten der Kirchgemeinde Vallda



war es auch, wo die Pfarrer Tomas Philipson und Beatrice Rummel eine Kastanie als Zeichen unserer Freundschaft pflanzten. Ausflüge führten uns zu der Festung Varberg, nach Fjäras Bräcka, einer Endmoräne aus der Eiszeit, und nach Göteborg, wo wir durch ein Viertel mit hübschen alten Holzhäusern und Cafés schlenderten. Der Samstagabend klang mit einem stimmungsvollen Konzert des Gubbröra-Männerchors aus. Am Sonntag erlebten wir einen Festgottesdienst mit Abendmahl in Kullavik, bei dem unsere Pfarrerin Rummel die Predigt hielt. Für die musikalische Ausgestaltung sorgten unser Posaunenchor, Kantorin Maria Blåberg am Klavier, Pfarrer Tomas Philipson an der Gitarre, ein Schlagzeuger und ein gemischter Chor. Voller Dankbarkeit für unsere Freundschaft unter Gottes Schild und die von Herzen kommende Gastfreundschaft hieß es nach vier Tagen, wieder Abschied zu nehmen.

Text: J. & C. Mossal; Fotos: C. Kramer



Weihnachten im Chor? – Männerstimmen gesucht!

Für die Kantorei der Auferstehungskirche werden Männerstimmen gesucht. Die Proben finden donnerstags 19:30-21:00 Uhr im Luthersaal statt. Singen Sie gemeinsam mit Chor und Orchester am Heiligabend in der Auferstehungskirche bekannte Weihnachtslieder in klangvollen vierstimmigen Sätzen. Einfache Grundkenntnisse im Umgang mit Noten sind Voraussetzung,

um in den wenigen Proben die jeweilige Tenor- oder Bassstimme sicher erlernen zu können.

Wer im Chor singt, braucht sich um seinen Platz in der Christvesper nicht zu kümmern. Für Mitwirkende sind die Plätze reserviert.

Bitte melden Sie sich unter Sandro_Weigert@gmx.de oder 0351-4043863 an oder kommen Sie einfach zur Probe vorbei.

Gedenkkonzert für A. Schweitzer mit unserem Kantor in Děčín

Was verbindet eigentlich Albert Schweitzer mit Děčín-Podmokly (Bodenbach)? Im Jahr 1923 gab der auch als Organist begabte Arzt eben da in der evangelischen Christuskirche ein Benefizkonzert für sein Urwaldhospital in Lambarene. Auf die Idee, ein Jubiläumskonzert im Jahr 2023 zu organisieren, kamen Dresdner



Schüler. Während einer Rüstzeit in Děčín entdeckten sie eine Gedenktafel für Albert Schweitzer an dieser Kirche. Aus dieser Entdeckung entwickelte sich ein Geschichtsprojekt, im Zuge dessen das historische Konzertprogramm von 1923 gefunden wurde. Damit entstand der Plan, dieses Konzert im Rahmen einer sächsisch-böhmischen Gedenkveranstaltung zu wiederholen.

Am 16. September fuhr ein Sonderbus nach Děčín, wo es einen herzlichen Empfang durch die Gemeinde, den Pfarrer, den Leiter des Geschichtsprojektes aus

Dresden und den Bürgermeister von Podmokly gab. Das dann folgende Konzert war gleichzeitig Anlass einer Spendensammlung für die renovierungs-

bedürftige Orgel, die von unserem Kantor bravourös gespielt wurde. Zu hören waren auch zwei Triosonaten mit Dorothee Eychmüller und Annekathrin Rammelt an der Violine. Zum Abschluss enthüllten Schüler eine neu geschaffene und fröhlich gestaltete Bank vor der Kirche, auf der unser Kantor als einer der ersten Platz nehmen durfte.

Text: A. Fuhrmann; Fotos: B. Fuhrmann



Korinthische Liebeleien

Vorausschauend, wie es so meine Art ist, warf ich unlängst einen Blick auf die Jahreslosung für das kommende Jahr 2024. Eher so aus Neugier. Nicht, dass wir den Frieden schon erjagt hätten (2019), uns nicht fürchten (1973) oder bekümmern würden (1962) – als Vorhersagen sind die Losungen leider genauso unbrauchbar wie die miefige Silvesterkarpfenschuppe im Portemonnaie, der hastig gestammelte Sternschnuppenwunsch oder das abergläubige Orakel des Bleigießklumpengebrösel. Also seien Sie nächstes Jahr nicht enttäuscht, wenn Ihnen dann nicht nur Liebe entgegenschlägt. Das war nicht mal Paulus vergönnt, der die Korinther stellvertretend für uns alle anwies: „*Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe*“. In Korinth hatte sich der Apostel ein paar Monate mit der Herstellung von Zelten seinen Lebensunterhalt verdient. Als er es nebenbei nicht lassen konnte, in den umliegenden Synagogen zu missionieren, wurde er als Unruhestifter vor den dortigen römischen Statthalter geschleppt. Der weise Prokonsul, übrigens Bruder des Philosophen Seneca, wollte mit den innerjüdischen Streitigkeiten nichts zu tun haben und ließ Paulus wieder frei.

Die historische Stätte kann man heute noch besichtigen, wie ich mich selbst im Frühjahr überzeugen

konnte, allerdings nur, wenn man weder auf ein Navigationssystem noch auf die gut gemeinten verkehrstechnischen Vorschläge der ehelichen Beifahrerin vertraut, sondern sich ausschließlich an die verwiterte Nebenstraßenbeschilderung hält.

Kann es sein, dass Paulus ein bisschen nachtragend war, als er den streitlustigen Korinthern dieses Losungswort hinter die Ohren schrieb? Alles, wirklich Alles in Liebe zu tun, scheint mir doch gelinde übertrieben. Ich schrieb hier an anderer Stelle schon über Steuererklärungen, Staubsaugen, Schwiegermütterbesuche und dergleichen lästige Pflichten. Wer schon einmal – in Liebe (Haha!) – einen Versäumniszuschlag für ein Verwarnungsbußgeld wegen Überschreitung der Parkzeit bezahlt hat, darf mich gern eines Besseren belehren. Es gibt Grenzen, lieber Paulus, es gibt Grenzen.

Und wenn Sie als treue EKD-Mitglieder sich jetzt den Kopf zerbrechen, wie Sie der Jahreslosung folgend im Jahr 2024 in Liebe den Müll rausbringen, Fußpilz bekämpfen und Wahlergebnisse analysieren sollen, erinnere ich uns an die Losung von 1961: Herr, lehre uns beten!

Ein liebevolles 2024 wünscht Ihnen

Traugott

GOTTESDIENSTE DEZEMBER 2023

Monatsspruch: Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern. Lk 2,30-31

Auferstehungskirchgemeinde	Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde
3. Dezember – 1. Advent – Ps 24,1-10	
09:30 Uhr Familiengottesdienst Vorbereitungsgruppe und Pfarrer Sawatzki	09:30 Uhr Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis und Hlg. Abendmahl in Coschütz – Pfarrerin Rummel
10. Dezember – 2. Advent – Offb 3,7-13	
09:30 Uhr Gottesdienst anschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki	10:00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim der Diakonie Coschützer Str. 67 10:00 Uhr Familienkirche in Coschütz
17. Dezember – 3. Advent – Mt 11,2-10	
09:30 Uhr Gottesdienst mit eingeschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki Kantorei	15:00 Uhr Lichtel vesper mit Singekreis und Instrumentalisten in Coschütz Kantordin Rademann
24. Dezember – 4. Advent/Heiligabend – Gal 4,4-7	
14:30 Uhr Krippenspiel im Gemeinde- 15:30 Uhr haus – Herr Hochmuth 15:00 Uhr Christvesper mit Chor und 16:30 Uhr Kurrende – Pfarrer Sawatzki 18:00 Uhr Christvesper mit musikal. Umrahmung – Pfr. Sawatzki 23:00 Uhr Spiel zur Nacht im Gemeindehaus	14:45 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Gittersee – Prädikantin Buchmann 16:15 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Gittersee – Prädikantin Buchmann 17:45 Uhr Christvesper mit Posaunen in Coschütz – Pfarrerin Rummel
25. Dezember – 1. Christtag – 2Mose 2, 1-10	
26. Dezember – 2. Christtag – 2Kor 8,7-9	
09:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Sawatzki Kantorei	
31. Dezember – Silvester/ 1. Sonntag n. dem Christfest – Pred 3,1-15	
18:00 Uhr Gottesdienst mit eingeschl. Hlg. Abendmahl – Pfarrer Sawatzki	16:00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abend- mahl in Coschütz – Pfarrerin Rummel



Jahreslosung:

Du bist ein Gott, der mich sieht.

Gen 16,13

Zionskirchgemeinde	Annen-Matthäus-Kirchgemeinde
Kollekte für Arbeit mit Kindern	
11:00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis und Hlg. Abendmahl Chor u. Blockflöten – Pfarrerin Rummel	14:30 Uhr Adventsnachmittag in der Matthäuskirche
Kollekte für eigene Gemeinde	
16:00 Uhr Musikalische Vesper mit Posaunen und anschließendem Basar zugunsten von „Brot für die Welt“	11:00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel in der Matthäuskirche Pfarrerin Hinz und Frau Rademann
Kollekte für eigene Gemeinde	
18:00 Uhr Gottesdienst der Evang. Studierendengemeinde Dresden	11:00 Uhr Gottesdienst mit Flötenmusik in der Annenkirche Pfarrerin i.R. Birkner-Kettenacker
Kollekte für eigene Gemeinde/Brot für die Welt	
14:45 Uhr Christvesper mit Krippenspiel und Kurrende Pfarrerin Rummel	14:30 Uhr Krippenspiel in der Matthäuskirche Pfarrerin Hinz und Frau Rademann
16:15 Uhr Christvesper mit Krippenspiel und Instrumentalmusik Pfarrerin Rummel	17:00 Uhr Musikalische Christvesper in der Annenkirche Pfarrerin Hinz
18:00 Uhr Christvesper mit Orgelmusik Pfarrer Zimmermann	
Kollekte für eigene Gemeinde	
09:30 Uhr Gemeins. Familiengottesdienst der Schwesterkirchgemeinden	
Kollekte für Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa	
	11:00 Uhr Gottesdienst in der Matthäuskirche Pfarrer Manzer
Kollekte für für eigene Gemeinde/Brot für die Welt	
17:30 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl – Pfarrerin Rummel	16:30 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit Hlg. Abendmahl und Bläsermusik in der Annenkirche – Pfarrerin Hinz

Monatsspruch: Junger Wein gehört in neue Schläuche.

Mk 2,22

Auferstehungskirchgemeinde	Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde
7. Januar – 1. Sonntag nach Epiphania – 1Kor 1,26-31	
<p>09:30 Uhr Familiengottesdienst mit Wiederholung des Krippenspiels Herr Hochmuth 18:00 Uhr Wiederholung des Spiels zur Nacht</p>	<p>09:30 Uhr Gottesdienst in Coschütz Pfarrerin Rummel</p>
14. Januar – 2. Sonntag nach Epiphania – Hebr 12,12-25a	
<p>09:30 Uhr Gottesdienst anschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki</p>	<p>09:30 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl in Coschütz Pfarrerin Rummel</p>
21. Januar – 3. Sonntag nach Epiphania – 2Kön 5,1-19a	
<p>09:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Sawatzki</p>	<p>09:30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst in Coschütz Pfarrerin Rummel</p>
28. Januar – Letzter Sonntag nach Epiphania – 2Kor 4,6-10	
<p>09:30 Uhr Gottesdienst mit eingeschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki</p>	<p>09:30 Uhr Gottesdienst in Coschütz Pfarrerin Rummel</p>
4. Februar – Sexagesimae – Mk 4,26-29	
<p>09:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Sawatzki</p>	<p>11:00 Uhr Gottesdienst in Coschütz Prädikant Estel</p>

In der Auferstehungskirchgemeinde findet i. d. R. jeden Sonntag auch Kindergottesdienst statt



Jahreslosung:

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

1Kor 16,14

Zionskirchgemeinde	Annen-Matthäus-Kirchgemeinde
Kollekte für eigene Gemeinde	
<p>6. Januar – Epiphania 16:00 Uhr Epiphania-Andacht mit anschließender Gemeindeversammlung, Schatzsuche für Kinder und gemeinsamen Abendbrot</p>	<p>11:00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst in der Matthäuskirche Pfarrer Manzer</p>
Kollekte für eigene Gemeinde	
<p>11:00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl Pfarrerin Rummel</p>	<p>11:00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl in der Annenkirche Pfarrerin Hinz</p>
Kollekte für eigene Gemeinde	
<p>18:00 Uhr Gottesdienst der Evang. Studierendengemeinde Dresden</p>	<p>11:00 Uhr Gottesdienst mit Chormusik in der Matthäuskirche Pfarrerin Hinz</p>
Kollekte für Bibelverbreitung-Weltbibelhilfe	
<p>11:00 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Rummel</p>	<p>11:00 Uhr Gottesdienst in der Annenkirche Pfarrerin Hinz</p>
Kollekte für gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD	
<p>11:00 Uhr Gottesdienst Prädikant Estel</p>	<p>09:30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst in der Matthäuskirche Pfarrerin Hinz und Frau Bandemer</p>

(außer in den Schulferien). Kollektenzweck und Predigttext können ggf. abweichen.

Fr., 1.12.

Instrumentalkonzert



19:00 Uhr Gemeindehaus Reckestraße
 Schüler der evangelischen Musikerschule aus den Klassen von Signe Dietze, Juliane Hinz, Katrin Heyde, Annerose Rademann und Ulrich Hengst werden für Sie musizieren.
 Eintritt frei – Es wird um eine Kollekte gebeten.

So., 3.12.

Familiengottesdienste zum 1. Advent

09:30 Uhr Auferstehungskirche
 09:30 Uhr Kirchsaal Coschütz mit Taufgedächtnis und Einführung des Abendmahls mit Kindern

So., 3.12.

Adventsmarkt „Plauener Lichterglanz“

14:00-19:00 Uhr rund um die Auferstehungskirche
 Buntes Programm, Musik, Kaffee, Stände

So., 3.12.

Konzertpremiere „ADVENT DURCHSTRÖMT DIE WELT“



19:00 Uhr Auferstehungskirche
 Lieder aus dem 13. Jahrhundert bis hin zu unserer Zeit
 Von weit entfernten Orten und großer Nähe
 Vera Blaas (Tirol) – Gesang/Gitarre
 Georg Wieland Wagner (Dresden) – Marimba/Pauken/Piano
 Eintritt frei – Spende für die neue Kirchenheizung erbeten.

Mi., 6.12.

Café im Kirchsaal

14:00 Kirchsaal Coschütz
 „Singen im Advent“ mit Frau Rudl



So., 10.12.

Familienkirche

10:00 Uhr Kirchsaal Coschütz
 besonders für Familien mit kleinen Kindern

So., 10.12.

Musikalische Vesper „Mache dich auf und werde Licht“

16:00 Uhr Zionskirche

Di., 12.12.

Seniorentreff

15:00 Uhr Gemeindehaus Reckestraße
 Bitte bis 7.12. im Pfarramt anmelden.



Sa., 16.12.

Benefizkonzert „Schlittenfahrt“

10:30 und 17:00 Uhr Auferstehungskirche

Sinfonieorchester der Auferstehungskirche

Cornelius Volke – Leitung

10:30 Uhr Verkürztes Konzert für Familien mit kleinen Kindern

Eintritt frei – Es wird um eine Spende gebeten.

17:00 Uhr Familienkonzert (geeignet für Kinder ab 6 Jahren)

Eintrittskarten zu 5 € an der Tageskasse



So., 17.12.

Lichtelvesper

15:00 Kirchsaaal Coschütz

mit Singekreis und Instrumentalisten

Leitung: Annerose Rademann

Verabschiedung von Frau Bruns

So., 24.12.

Heiligabend

14:30 Uhr und 15:30 Uhr Gemeindehaus Reckestraße

Krippenspiel „Volkszählung“ von Christoph Birkner

aufgeführt von Christenlehrekindern | Leitung Falk Hochmuth

15:00 Uhr und 16:30 Uhr Auferstehungskirche

Christvesper mit Chor und Kurrende

18:00 Uhr Auferstehungskirche

Christvesper mit musikalischer Umrahmung

23:00 Uhr Gemeindehaus Reckestraße

Spiel zur Nacht „Hotel Starlight“ von Uwe Teich

gespielt von Mitgliedern der Jungen Gemeinde Plauen

Regie: Falk Hochmuth

Mo., 25.12.

**Gemeinsamer Familiengottesdienst der
Schwesterkirchengemeinden**

09:30 Uhr Zionskirche

Sa., 30.12.

9. Sinfonie von Ludwig van Beethoven

19:30 Uhr Auferstehungskirche

Landesbühnen Sachsen

Eintrittskarten nur über Landesbühnen Sachsen

(Tel. 8 95 42 14)

So., 31.12.

Silvesterkonzert



21:00 Uhr Auferstehungskirche
 Werke von Bach, Händel und Widor
 Annekathrin Rammelt und Dorothee Eychmüller – Violine
 Ulrich Rüger – Cello | KMD Sandro Weigert – Orgel
 Eintrittskarten zu 12 € (erm. 10 €) ab 14.11. im Pfarramt und im
 Buchladen Leiteritz. Restkarten ab 20:00 Uhr an der Abendkasse.

Fr., 5.1.

17:30 bis 18:30 Uhr Sternsingen in Gittersee

Anmeldung bis 3.1. bei Pfarrerin Rummel per E-Mail
 (beatrice.rummel@evlks.de) o. Telefon (0151 / 42 11 56 69)

So., 7.1.

Wiederholung des Krippenspiels vom 24.12.

09:30 Uhr Gemeindehaus Reckestraße

So., 7.1.

Wiederholung des Spiels zur Nacht vom 24.12.

18:00 Uhr Gemeindehaus Reckestraße

Di., 9.1.

Seniorentreff

15:00 Uhr Gemeindehaus Reckestraße
 Bitte bis 4.1. im Pfarramt anmelden.

Mi., 10.1.

Café im Kirchsaaal

14:00 Kirchsaaal Coschütz
 „Start ins neue Jahr“



Di., 16.1.

Taizé-Andacht

18:00 Uhr Zionskirche
 mit Caritas Führer und Angela Ballendat-Theumer

Di., 23.1.

Treff am Dienstag

15:00 Uhr Zionskirche
 „Jahresauftakt“ mit Pfannkuchen

**Mo., 12.2.
 bis**

Kinderbibeltage für die Christenlehrekinder der
 1.-6. Klasse unserer vier Schwesterkirchgemeinden

Mi., 14.2.

Gemeindehaus Reckestraße
 Kosten: 15 € (jedes weitere Geschwisterkind 10 €)
Anmeldung bitte bis zum 31.1. in den Pfarrämtern
 Nähere Informationen gibt es ab Januar per Flyer und
 Aushang in den Gemeindehäusern.



Weihnachtsoratorium von Bach (Kant. 1 - 3) in der Annenkirche

Mittwoch, 20. Dezember 2023

19:30 Uhr in der Annenkirche

Ausführende: B. Steude (Sopran),
S. Hauptfleisch (Alt), C. Volkmann

(Tenor), S. Richter (Bass), Chor der Hochschule für Kirchenmusik Dresden, Chor der 47. Grundschule und das Dresdner Barockorchester.

Filmserie „The Chosen“ – Staffel 1 im Gemeindehaus

Gemeinsam eine Serie über Jesus Christus und seine Jünger schauen und nach dem Ende der Folge schon der nächsten Folge entgegenfeiern? Denken Sie, dass so etwas möglich ist?

Die Serie „The Chosen“ (auf Deutsch: der Auserwählte/die Auserwählten) hat es geschafft. Bereits in diesen Tagen startet die dritte Staffel der erfolgreichen Serie mit mittlerweile Millionen Fans weltweit. Das sollten wir uns als Gemeinde nicht entgehen lassen. Wir laden Sie herzlich vom 16. Januar bis 19. März 2024 zu sieben Filmabenden mit anschließendem Gespräch ein:

immer dienstags 19:30-21:00 Uhr (außer in den Winterferien).

Außerdem soll es vom 15. bis 17. März ein gemeinsames Vertiefungs-Wochenende in Schmiedeberg unter dem Thema: „Jesus folgen“ geben. Dazu haben wir als Gastreferenten Friedemann Schwinger von „Campus für Christus“ eingeladen.

Dieses Angebot haben wir uns für alle Interessierten überlegt, da wir im nächsten Jahr keinen Spur8-Kurs durchführen werden. Die tiefgründigen gemeinsamen Abende im Winter wollen wir dennoch nicht missen. Sehen wir uns?

Ulrike Preusker im Namen des Spur8-Teams



Unser Ausflug zum Landeskurrentetag in Chemnitz

Der 23. September 2023 war für unsere Kurrende ein ganz besonderer Tag. Um 8:50 Uhr starteten wir mit dem Zug nach Chemnitz, schon die gemeinsame Fahrt war sehr lustig. Als wir am Chemnitzer Hauptbahnhof ankamen, trafen wir auf sehr viele andere Kinder, die dieselben bunten T-Shirts an hatten wie wir. In der Stadthalle Chemnitz begann dann gleich die Probe mit allen 2000 Kindern: Gemeinsam probten wir die Lieder des Abschlussgottesdienstes, der Klang von so vielen Stimmen war toll!

Anschließend trafen sich alle auf den Treppen vor der Stadthalle zum Treppensingen: So konnten auch einige Besucher draußen den Kurrendetag miterleben. Gegen 13 Uhr begann dann die große Pause, die war eigentlich mit das Beste des Tages. Man konnte an zahlreichen Ständen malen, basteln, bauen oder

auf andere Art und Weise kreativ werden. Außerdem konnte man sich Aufführungen ansehen, zum Beispiel eine Sportakrobatik-Show, mehrere Theaterstücke oder eine Musical-Show. Es gab auch viele Sportangebote, zum Beispiel „Kick dich fit“ oder einen „Mitmachzirkus“. So hat in der Mittagspause jeder etwas gefunden, was ihm Spaß machte.

Nach dieser langen Zeit Spiel und Spaß begann 16 Uhr der Abschlussgottesdienst, bei dem alle Kinder gemeinsam das Musical „Himmeltöne – Erdenklänge“ sangen und noch einmal voller Energie zeigten, was sie die letzten Wochen und Monate mit viel Geduld geprobt hatten. Es war toll, einmal so einen Tag miterleben zu dürfen, denn der nächste Landeskurrentetag findet erst in sieben Jahren statt.

Text: Ida Burkhardt

Foto: Annerose Rademann



KINDER UND JUGEND



Kirchenkrümel Plauen dienstags 09:15 Uhr
(Kinder 0-3 Jahre mit Eltern) (außer Ferien)
Auskunft über Nora Prussak (0176/48346172)

Folgende Zeiten sind vorläufig während der Vakanz der Gemeindepädagogenstelle:

Kinder- und Teenietreff*

1. u. 2. Klasse	Gittersee	freitags	15:00 Uhr
3. u. 4. Klasse	Gittersee	freitags	14:00 Uhr
5. u. 6. Klasse	Gittersee	freitags	16:00 Uhr

JG/Teestube*

ab 8. Klasse	Gittersee	freitags	ab 19:00 Uhr
--------------	-----------	----------	--------------

Konfirmanden

7./8. Klasse	Gittersee	freitags	17:15 Uhr
--------------	-----------	----------	-----------

Konfirmandenprojekt

Plauen	mittwochs	16:30 Uhr
nach Projektplan		

Christenlehre

Plauen	Auskunft im Pfarramt
--------	----------------------

Junge Gemeinde

Plauen	dienstags	19:30 Uhr
--------	-----------	-----------

Aktion Ameise

Plauen	Freitag, 1.12., 15.12., 12.1., 26.1.	15:00 Uhr
--------	---	-----------

Pfadfinder

VCP Pilgrim Dresden Süd monatl. samstags nach Absprache
Ansprechpartnerin: Gemeindepädagogin Annegret Richter-Mesto (annegret.richter@evlks.de)

Die Weitfahrer - Pfadfinder in Dresden-Plauen für Jungen ab 8 Jahre

Plauen	montags	17:00-19:00 Uhr
--------	---------	-----------------

Kontakt: Felix Prautzsch (felix@jungenbund-phoenix, 0157/56611797)

Kindergottesdienst

s. Gottesdienstplan
(außer in den Ferien)

Kirchenmusik

Plauen

Instrumentalunterricht: Evangelische Musikerschule Dresden über
sebastian.schoene@evlks.de

Blechblas- und Orgelunterricht	nach Vereinbarung	
Junge Kantorei (ab 7. Klasse)	donnerstags	17:45 Uhr
Große Kurrende (2. - 6. Klasse)	donnerstags	16:30 Uhr
Kleine Kurrende I (ab 3 J.)	freitags	15:00 Uhr
Kleine Kurrende II	freitags	15:45 Uhr
(Vorschulkinder und 1. Klasse)		
Kinder- u. Jugendposaunenchor	dienstags (14-täglich)	18:00 Uhr

Veranstaltungsorte: Coschütz: Windbergstraße 20; Gittersee: Rathausstraße 4;
Plauen: Reckestraße 6; Zion: Bayreuther Straße 28

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Morgenandacht	Plauen	montags	08:30 Uhr
Seniorentreff	Plauen	Dienstag, 12.12., 9.1.	15:00 Uhr
Bibelgespräch	Plauen	Mittwoch, 20.12., 31.1.	19:30 Uhr
Friedensgebet	Plauen	donnerstags (in der Kirche)	19:00 Uhr
Hauskreise		Auskunft im Pfarramt	
Christliche Bibliothek „Komm und sieh!“	Plauen	donnerstags (außer in den Ferien) sonntags	15:00-19:00 Uhr 10:45-11:30 Uhr
Kirchenmusik	Plauen		
Chorus matutinus		donnerstags	10:00 Uhr
Kantorei		donnerstags	19:30 Uhr
Posaunenchor		mittwochs	18:00 Uhr
Sinfonisches Orchester		mittwochs	19:00 Uhr
Kirchenvorstand	Plauen	Dienstag, 12.12., 23.1.	19:30 Uhr
Café im Kirchsaa	Coschütz	Mittwoch, 6.12., 10.1.	14:00 Uhr
Spielenachmittag für Erwachsene	Coschütz	Montag, 29.1. (immer am letzten Montag im Monat)	15:00 Uhr
Offene Singestunde	Coschütz	Dienstag 5.12., 12.12., 19.12. jeder Dienstag im Januar	18:00 Uhr
Kirchenvorstand	Coschütz	Dienstag, 12.12., 9.1.	19:30 Uhr

Veranstaltungsorte: Coschütz: Windbergstr. 20; Gittersee: Rathausstr. 4; Plauen: Reckestr. 6

ADRESSEN UND ÖFFNUNGSZEITEN

Evangelisch-Lutherische Auferstehungskirchgemeinde Dresden-Plauen	
Pfarramt: Karin Dietrich Reckestraße 6, 01187 Dresden Telefon: 4 71 72 49	Mo.–Fr. 10:00–12:30 Uhr Di. auch 15:00–18:00 Uhr Mittwoch geschlossen
Sprechzeiten von Pfr. Sawatzki:	Di. 17:00–18:00 Uhr oder nach Vereinbarung
Internet: www.auferstehungskirche-dresden.de	E-Mail: kg.dresden_plauen@evlks.de
Friedhofsverwaltung: Fr.-Meister A. Thiele Bernhardstraße 141, 01187 Dresden Telefon: 4 01 06 83 Fax: 4 04 18 491	Mo.–Fr. 10:00–12:00 Uhr Di. auch 15:00–18:00 Uhr Mittwoch geschlossen
E-Mail: friedhof-dresden-plauen@gmx.de	
Kindergarten: Leiterin Kristina Günther Krausestraße 5, 01187 Dresden	Telefon/Telefax: 4 72 08 51 E-Mail: AuferstehungskircheDresden.Kiga@web.de
Bankverbindungen:	Bank für Kirche und Diakonie eG BIC: GENODE1DKD
<i>Spenden für die Auferstehungskirchgemeinde:</i> Kontoinhaber: KBZ DD Nord/Kassenverwaltung	IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36 Erster Verwendungszweck: RT 0927
<i>Kirchgeld:</i> Kontoinhaber: Auferstehungskirchgemeinde	IBAN: DE98 3506 0190 1606 6000 26
<i>Kindergartengebühren:</i> Kontoinhaber: Auferstehungskirchgemeinde	IBAN: DE23 3506 0190 1606 6000 18
<i>Friedhofsgebühren:</i> Kontoinhaber: Auferstehungskirchgemeinde	IBAN: DE76 3506 0190 1606 6000 34
<i>Beiträge und Spenden für die Kirchenmusik:</i> Kontoinhaber: Förderkreis Kirchenmusik e.V.	IBAN: DE61 3506 0190 1620 1800 13
Mitarbeiter: Pfarrer Stephan Sawatzki Kantor Sandro Weigert Kantorin Annerose Rademann (Koordination Ev. Musizierschule) Gemeindepädagoge Falk Hochmuth Gemeindepädagogin Anna-Magdalena Buchmann Hausmeister Thomas Kretschmer	Telefon: 2 04 37 24 / 4 71 72 49 E-Mail: Sandro_Weigert@gmx.de , Tel.: 4 04 38 63 E-Mail: annerose.rademann@evlks.de E-Mail: kg.dresden_plauen@evlks.de Telefon: 0152 / 84 18 72 59 E-Mail: thomas.kretschmer@evlks.de
Vorsitzender des Kirchenvorstandes:	Dr. Ralph Müller-Pfefferkorn
Evangelisch-Lutherische Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde Dresden-Coschütz/Gittersee	
Pfarramt und Friedhofsverwaltung: Windbergstraße 20, 01189 Dresden Telefon: 4 01 03 69/Telefax: 4 03 67 13	Sabine Bruns Mo. + Do. 9:00–12:00 Uhr Di. 16:00–18:00 Uhr
Internet: www.kirche-dresden-gittersee.de	E-Mail: kg.dresden_coschuetz_gittersee@evlks.de
Bankverbindung: IBAN: DE83 3506 0190 1606 7000 12	Bank für Kirche und Diakonie eG BIC: GENODE1DKD
Mitarbeiter: Pfarrerin Beatrice Rummel	beatrice.rummel@evlks.de Telefon: 4 01 03 69 0151 / 42 11 56 69
Vorsitzender des Kirchenvorstandes:	Sebastian Estel
Impressum:	
Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchgemeinden Dresden-Plauen und Dresden-Coschütz/Gittersee	
Redaktion: Pfarrer Stephan Sawatzki (v. i. S. d. P.); Renate Grieger, Matthias Jakob, Astrid Jaschinski, Benedikt Puls, Pfarrerin Beatrice Rummel	
Reckestraße 6, 01187 Dresden gemeindeblatt@auferstehungskirche-dresden.de	
Redaktionsschluss: 15.11.2023 Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 17.1.2024	
Titelfoto: M. Jakob	
Herstellung: addprint AG, Am Spitzberg 8a, 01728 Possendorf	
<i>Wir danken herzlich den Helferinnen und Helfern, die unser Gemeindeblatt austragen. Ebenso danken wir, wenn Sie mit Ihrer Spende helfen, die Herstellungskosten zu decken.</i>	

